

Körperteile in der amharischen Schrift

Kilu von Prince

DOL 2020

1 Hintergrund

Amharisch ist eine afro-asiatische Sprache, die offiziell in Äthiopien gesprochen wird. Laut [Eberhard et al. \(2023\)](#) wird sie von 57 Millionen Erst- und Zweitsprecher*innen gesprochen, was sie nach Arabisch zur zweitmeisten semitisch gesprochenen Sprache macht. Neben Amharisch werden 80 weitere Sprachen in Äthiopien gesprochen ([Daniels & Bright, 1996](#)).

2 Aufgaben

Gegeben sind die folgenden Wörter auf Amharisch, mit Transliterationen ins lateinische Alphabet und Übersetzungen ins Deutsche.

ራስ	<i>ras</i>	Kopf
ጉልበት	<i>gulbet</i>	Knie
ጆሮዎች	<i>jorowoch</i>	Ohren
አፍንጫ	<i>afinCHa</i>	Nase
ቅንድብ	<i>qindib</i>	Augenbraue
አይን	<i>ayn</i>	Auge
ጆሮ	<i>joro</i>	Ohr
ከንፈሮች	<i>kenferoch</i>	Lippen
ግንባረ	<i>ginbar</i>	Stirn
ጉንጭ	<i>gunCH</i>	Wange
አይኖች	<i>aynoch</i>	Augen
አንገት	<i>anget</i>	Hals
ጥርሶች	<i>Tirsoch</i>	Zähne
ግላስ	<i>milas</i>	Zunge



Körperteile in der amharischen Schrift von Kilu von Prince ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.

2.1 Aufgabe 1

Transliteriere die folgenden Wörter in die lateinische Umschrift.

1. አፍ (Mund)
2. ጭግ (Oberschenkel)
3. ጉሮሮ (Kehle)
4. አገጭ (Kinn)
5. ጥፍረ (Fingernagel)

2.2 Aufgabe 2

Gib für die folgenden Wörter sowohl die Transliteration als auch die Übersetzung ins Deutsche an.

1. ከንፈረ
2. ጥርስ
3. ቅንድቦች
4. አገጭ
5. ጉንጮች

2.3 Aufgabe 3

Erläutere, was du über die Schrift herausfinden konntest.



3 Lösungen

3.1 Aufgabe 1

1. *af*
2. *CHin*
3. *guroro*
4. *ageCH*
5. *Tifre*

3.2 Aufgabe 2

1. *kenfere*, Lippe
2. *Tiris*, Zahn
3. *qindiboch*, Augenbrauen
4. *gunCHoch*, Wangen

3.3 Aufgabe 3

Wörter in der amharischen Schrift enden oft auf Konsonanten. Es scheint als hätten Silben in der Sprache in der Regel, fast immer einen Vokal in der Mitte/am Ende.

Spätestens wenn man sich **ጭግ** „Oberschenkel“ anschaut, bemerkt man, dass die „Konsonanten“-Zeichen Unterschiedliches an unterschiedlichen Stellen im Wort bedeuten, nämlich „nur Konsonant“ am Silbenende, aber „Konsonant plus Standardvokal“ am Silbenanfang. Es handelt sich daher um ein Abjad-System (wie arabische oder hebräische Schrift).

Folgend muss man herausfinden, was der Standardvokal ist, den man zwischen das *CH* und das *n* setzen muss. Wir haben drei Vokale gesehen, *i*, *a* und *o*. Es gibt in den Beispielen ein *ra*, ein *ro*, und ein wortfinales, vokallooses *r*. Alle drei Zeichen sehen unterschiedlich aus. Daher können *a* und *o* nicht der Standardvokal sein. Dann bleibt nur noch das *i*. Dieses setzt man ein und kriegt *CHin*. Wenn *i* der Standardvokal ist, und der Standardvokal am Wortende wegfällt, muss es z.B. in Aufgabe 1 *af* heißen, statt *afi*.

△ In der Transliteration stehen Großbuchstaben für andere Laute als die entsprechenden Kleinbuchstaben. Zum Beispiel steht **T** für einen anderen Laut als *t* und **CH** für einen anderen Laut als *ch*. Es ist daher wichtig, auf den Unterschied zwischen großen und kleinen Buchstaben zu achten.

Typesetting: Stefanie Miyahara

Literatur

Daniels, Peter T., & Bright, William. 1996. *The world's writing systems*. Oxford University Press.

Eberhard, David M., Simons, Gary F., & Fennig, Charles D. (eds). 2023. *Ethnologue: Languages of the World*. 26th edn. Dallas, Texas: SIL International, <http://www.ethnologue.com>.



Körperteile in der amharischen Schrift von Kilu von Prince ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Besonders im Unterricht an Schulen und Hochschulen darf das Rätsel gerne unter Nennung der Autorschaft und der DOL verwendet werden.